

Wiesbadener Tagblatt.

No. 9.

Mittwoch den 12. Januar

1859.

Gefunden

eine Börse, Geld enthaltend.

Wiesbaden, den 11. Januar 1859. Herzogl. Polizei-Direktion.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domanal-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Charsteehaus werden an Ort und Stelle öffentlich versteigert:

I. Montag den 24. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr
im Distrikt Lauter 2r. Theil a, Gemarkung Hahn.

$\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Prügelholz

$\frac{1}{4}$ " Eiefern

200 Stück gemischte Wellen und

3350 Eiefern

II. Mittwoch den 26. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr
im Distrikt Köhlerhaag, Gemarkung Seigenbahn.

121 Stück birken u. alpen Gerüstbölzer,

12 Klafter gemischtes Prügelholz und

3586 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, am 8. Januar 1859. Herzogliche Receptur.
29 Hören.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Januar Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 12 Klafter buchen Scheitholz und circa 2000 Stück buchene Wellen in das städtische Magazin, sowie die Beifuhr von circa 44 Klafter buchen Scheitholz zur Heizung der Acciscamts-, Rathhaus- und Schulocale dahier pro Winter 1859/60 in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 10. Januar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 13. Januar Mittags um 2 Uhr werden Louisen-
platz No. 5

circa 400 □ Fuß 3zöllige vor 3 Jahren geschnittene Nussbaum-Diele,

noch nach für Stuhlmacher geeignetes Holz, sodann eine Partie schöne weiße Eisbeer-Fourniere freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 7. Januar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Herr Wilhelm Peter Blum dahier läßt Donnerstag den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr in seiner Behausung, Schwalbacherstraße No. 12, 2 Pferde mit Geschirr, 2 Kühe, 1 Rind, 1 zwei- und 1 einspännigen Wagen, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 neue Pflumpumpe, 1 Stoßtrog, 1 Fegmühle, Ketten 2c., sodann 200 Gebund Weizenstroh, Heu, Grummet, Dickwurz, Spreu u. j. w.; sowie verschiedene zur Deconomie gehörende andere Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 11. Januar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

286

Bekanntmachung.

Herr Schreinermeister Jacob Weygandt dahier läßt Montag den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr

Stadt-No. Rath. Sch.

- 1) 9267 45 51 Acker beim Rirschbaum zw. Philipp Jacob Hahn und Conrad Bürger, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 2) 110 46 92 Acker unterm Heiligenborn zw. Heinrich Berges und Peter Biroth, gibt 25 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 3) 200 42 68 Acker auf dem Mainzerweg zw. Carl Wilhelm Hofmann u. Posthalter Schlichter, gibt 23 fr. 2 hll. Zehntannuität;

in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 10. Januar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

287

Holzversteigerung.

Donnerstag den 13. Januar l. J., Morgens um 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Bühl 1r Theil,

29 1/2 Klafter gemischtes Holz,

7 1/2 Klafter Erdstöck,

2832 Stück gemischte Wellen,

2 birkenne Baustämme und

15 Stück birkenne Gerüstbölzer,

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 8. Januar 1859.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

391

Holzversteigerung.

Mittwoch den 19. Januar, präcis 10 Uhr anfangend, werden im Hahner Gemeindewald:

1) im Distrikt Eichenwald:

33 Klafter buchen Scheitholz,

18 Erdstöcke,

200 Stück Wellen;

2) im Distrikt Brücher:

400 Stück kieferne Wellen

versteigert.

Bemerkt wird, daß das Holz in der Nähe der eisernen Hand, an dem von der Platte nach der Schanze führenden Wege, auf gelegener Abfahrt liegt.

Hahn, den 7. Januar 1859.

Der Bürgermeister.

157

Notizen.

Heute Mittwoch den 12. Januar,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause.

Vormittags 11 Uhr:

Vergabung des Grabens und Beifahrens von Mosbacher Riez, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 8.)

Von Herrn N. N., einem Fremden, 3 Coupons im Betrage von 7½ fl. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 10. Januar 1859.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Köppler.

423

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.

Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergertbor No. 2.

7205

Rothe & Comp. in Berlin.

Seidenes Strickgarn

ist wieder in erster Qualität ohne Preiserhöhung, sowohl in der Filanda, wie auch bei Herrn Moses Wolf auf dem Lager. Die Strümpfe und Socken strickt man dicht mit feinen Nadeln; wollen aber die Damen davon seidene Unterjacken für sich oder ihre Familien stricken, so nehme man dazu feine hölzerne Nadeln. Die gestrickten Jacken von diesem Garn sind um das Doppelte dauerhafter als gewobene Jacken und kosten sehr wenig, indem man sich den Weberlohn durch das Stricken ersparen kann.

Wir könnten eine hiesige Dame nennen, welche schon mehr als ein Duzend solcher schönen und die Gesundheit schützenden Jacken für sich und ihre Familie gestrickt hat.

288

Ball-Fächer, Armbänder und Broches jeder Art, Colliers, Haarnadeln, Manschett-Knöpfe u. s. w. empfiehlt in neuer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen

8946

Dom. Sangiorgio, Webergasse 9.

Ein lackirter zweithüriger **Kleiderschrank** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

289

Steingasse No. 32 ist ein **Zwerghahn** zu verkaufen.

229

Berein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 12. Januar Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Geheimen Hofraths **Dr. Fresenius** über Gährungschemie in ihrer Anwendung auf Bierbrauerei, Brauntweinbrennerei u. s. w., im Museumsaal. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

431

Der Vorstand.

Verein für Alterthumskunde.

Freitag den 14. d. M. Abends 6 Uhr im Saale des Museums Vortrag des Herrn **Dr. Rossel** über die Römerherrschaft am Rhein im 3. Jahrhundert unserer Zeitrechnung.

Nicht-Mitglieder können eingeführt werden.

421

Der Vorstand.

Anzeige.

Der von mir beabsichtigte Privatkursus über allgemeine **Geologie** kann nur dann vor Oftern noch stattfinden, wenn die weiteren Anmeldungen bis zum 18. Januar erfolgt sind. Die Zahl der Teilnehmer ist im Interesse der Demonstrationen auf 8—10 beschränkt. Nach Ablauf des ersten Vierteljahres 1859 werde ich nicht weiter im Stande sein, etwas derartiges zu veranstalten.

Wiesbaden, den 11. Januar 1859.

Dr. phil. G. Sndbgr., Conrector,

290 wohnhaft auf tertiärem Sandsteine No. 9, Parterre.

Cäcilien-Verein.

57

Etwaige Reclamationen oder nachträgliche Anmeldungen wegen Karten zu der nächsten Samstag stattfindenden Abendunterhaltung sind bei Herrn Kaufmann **Aug. Roth** (untere Webergasse) zu machen. Bemerkt wird, daß nur Familienangehörige der verehrlichen Vereins-Mitglieder und von Letzteren eingeführte Fremde Zutritt haben.

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaal.

Der Bürgerverein.

Heute Abend Fortsetzung des geschichtlichen Vortrags im **Café Ott.**

Wiesbaden, den 12. Januar 1859.

Der Vorstand. 291

Dr. Rommershausens Augenessenz.

In Bezug auf die Anzeige unter No. 215 im Tagblatt No. 7 mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß Herr Apotheker **Dr. Weiss** in Alten für hier den Verkauf übertragen hat und zu jeder Zeit große und kleine Flaschen **Rommershausens Augenessenz** zu haben sind bei

292

A. Kunkler Wittwe, Langgasse No. 14.

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist vorrätzig:

Tagebuch
für das
Geschäftsleben
oder
practischer Schreib- und Notiz-Kalender
auf das Jahr
1859.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rent-
ämter, Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft,
sowohl für Protestanten, Katholiken als Israeliten eingerichtet.
Preis 36 Fr.

Feuerversicherungsbank für Deutschland
zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha
wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1858
circa 65 — 67 Procent

ihrer Prämienanlagen als Ersparniß zurückgeben können.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der
Anstalt, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1858
wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin
ich jederzeit bereit.

Wiesbaden, den 10. Januar 1859.

293

Jacob Bertram.

Schellfische,

ganz frisch, empfiehlt

294

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ein noch gut gehaltenes leichtes Tafelclavier ist äußerst billig zu Ver-
kaufen Saalgasse No. 6 im 2. Stock.

295

Schensfleisch erste Qualität

per Pfund 14 fr. ist fortwährend zu haben

243

Meßgergasse No. 32.

Liebes Nettchen!

Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem heutigen **Geburtstag** und wünschen Dir, daß Du

Wandeln möchtest sorgenfrei recht lange

Deinen Lebenspfad dahin;

Und auf Deinem künft'gen Lebensgange

Soll Gesundheit, Glück und Freude Dir stets blüh'n.

296

M. M.

Amerikanische Gummischuhe, Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, Gesundheitssohlen, sowie eine schöne Auswahl Capuzen, Kopftüchchen, Plüschschälchen und gestricke in den neuesten Mustern, wollene Kinder-, Frauen- und Mannsjacken, Unterhosen und Unterjacken, alle Sorten Winter- und Glace-Handschuhe, ächtes Klettenwurzelöl in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, ächt Eau de Cologne (Zülicherlag No. 4), feine parfümirte Seife in großer Auswahl u. u. empfehle zu den äußersten Preisen.

297

Jul. Baumann, Marktstraße No. 14.

Ich zeige hiermit an, daß ich die ausgewählten Waaren vor wie nach unter dem Fabrikpreis gänzlich ausverkaufe.

3282

Carl Bonacina, neue Colonnade No. 35.

Cigarren

in abgelagerter reeller Waare empfiehlt in großer Auswahl und zu allen Preisen

115

J. Havemann, Webergasse 46.

Coaks-Asche, zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie **Kalkabfälle**, welche als vorzügliches Düngemittel zu gebrauchen sind, können in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt werden.

298

Zu vermietthen

verschiedene Wohnungen, möblirt und unmöblirt, in den schönsten Lagen der Stadt, und theilweise sogleich oder auch später zu beziehen, und ferner:

zu verkaufen

eintae sehr schöne Häuser in den beliebtesten Lagen in und außerhalb der Stadt gelegen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Endesunterschiedener empfiehlt sein Lager in **Brabanter und Niederländer Kitteln** in pur Leinen, sowie auch in **Baumwollen-Kitteln**, acht **englisch Leder** bester Qualität zu Hosen

C. A. Steib, Färbermeister,
299 Wiezgergasse No. 14.

Ein **Bauplatz**, circa 1 Morgen enthaltend, ganz nahe bei der Stadt, zu einem Landhause geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 300

Bei einer anständigen Familie kann noch ein **Schüler** des **Gymnasiums** Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 301

Eine noch brauchbare hölzerne **Pumpe** wird zu kaufen gesucht Mühlweg No. 11. 302

Langgasse No. 10 sind 60 Gebund **Waizen- und Gerstenstroh** zu verkaufen. Näheres bei **C. Wüsten**. 303

Eine vollständige **Wohnung** auf dem Marktplatz oder in dessen Nähe, für Anfangs Mai d. J. beziehbar, wird gesucht. Näheres in der Exped. 304

Hochstätte No. 7 wird Donnerstag Morgen frisch geschlachtetes **Ruhfleisch** das Pfund zu 10 fr. ausgehauen. 305

Ein fast neuer russischer **Reisepelz** ist zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 306

Zwei 4% **Rass. Obligationen** von 100 fl. sind aus der Hand zu verkaufen. Von wem, sagt die Exped. 307

Ein schönes **Tafelpiano** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 307

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche so innigen Antheil nahmen an dem schmerzlichen Verlust unserer nun in Gott ruhenden innig geliebten Tochter, **Franziska Sanner**, sowie denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

308

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten, welche unsern innig geliebten Vater und Großvater, **Carl Güttler**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

309

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am letzten Sonntag verlor ein Kind sein **Lüsterschürzchen** durch die kleine Schwalbacherstraße bis in die Ellenbogengasse No. 7. Abzugeben gegen eine Belohnung. 310

Stellen - Gesuche.

Es wird ein braves ordentliches Küchenmädchen gegen 5 fl. Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 238

Ein solider junger Mann, welcher eine gute Hand schreibt, sucht eine derartige Beschäftigung oder eine sonstige annehmbare. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 247

Ein braves und reinliches Monatmädchen oder Frau wird sogleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 255

Ein braves Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird in eine größere Küche gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 154

Ein wohlzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei Buchbindermeister C. Reitz, Goldgasse. 209

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches einer Küche selbständig ist und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und kann Ende Januar eintreten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 311

Ein braves zuverlässiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auch bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle; am liebsten als Hausmädchen. Zu erfragen Mauergasse No. 5. 312

Ein Bursche von 24 Jahren sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter. Das Nähere bei Herrn Trumpler, Schulgasse. 313

Eine Person gesetzten Alters, welche in der Küche sowohl, wie mit der Pflege der Kinder umzugehen weiß, sucht hier eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 314

Fünftausend Gulden liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen ohne Makler bereit. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 257

1300 fl. werden gegen hypothekarijche Sicherheit unter pünktlicher Zinsenzahlung sogleich oder auch etwas später auf ein hiesiges Haus zu leihen gesucht durch

H. Barth, Commissionär. 315

Eine gute Hypothek von **200 fl.**, aus dem Amt Limburg, wird zu cediren gesucht. Näheres Goldgasse No. 2 eine Stiege hoch. 316

Dogheimer Chaussee bei Zimmermeister Gail sind 2 Logis in der Bel-Stage, jedes mit 3 Zimmern u., welche auch sehr zweckmäßig zu einem großen Logis passen, sogleich oder auf 1. April zu vermietthen. 241

Friedrichstraße No. 3 ist eine Wohnung aus einem Salon und drei bis sechs Zimmern, nebst Küche, gut möblirt, sogleich oder vom 1. April an, zusammen oder getheilt, billig zu vermietthen. 184

An einzelne Herrn sind möblirte Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 9)

12. Jan. 1859.

Für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten: von Ungenannten 1 Rock, 2 R. Hemden, 1 Fr. Hemd, 2 Paar Socken, 1 Unterwäschen, 1 Paar Unterhosen, 1 Paar Pantoffeln, 2 Nachtkappen, von Fr. Di. 4 fl. von G. R. 2 fl.; von Fr. Landr. R... 1 fl.; von Fr. J. B. 1/2 fl. Ohm Bier, welches dankbar bescheinigt

Der Hausvater.

Durch die Aufnahme mehrerer verlassener alleinstehender alter Leute in die Anstalt wird es bald an manchem fehlen, was die Einrichtung der Zimmer betrifft. Ich erlaube mir daher in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß jedes, auch das kleinste Geschenk von Hausgeräthen, als Stühle, Tische, mit Dank angenommen wird.

Der Obige.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coaks** zu 48 kr. per Centner bei kleineren Quantitäten und " 42 " " bei Abholung von mindestens 10 Centnern abgegeben.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren à 3 kr. per Centner übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im Januar 1859.

Geschäfts-Empfehlung.

Andurch die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als Schreinermeister etablirt habe, und es wird mein Bestreben sein, durch solide und billige Arbeiten mir das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben suchen.

Meine Werkstätte befindet sich bei Herrn Criminalkanzlist Vott, Römerberg No. 37.

285

Christian Maxaner.

Frische Schellfische und Bückinge

billigst bei
195

Chr. Ritzel Wittwe.

Taunus-Eisenbahn.

Die Lieferung der nachstehend aufgeführten, für das Hauptmagazin zu Kassel pro 1859 nöthigen Gegenstände, soll auf dem Weg: schriftlicher Submission vergeben werden, nämlich:

10000	Pfund	gewalztes Quadrat-, Rund- und Flach Eisen, besser Qualität,
700	"	Winkel Eisen, verschiedene Dimensionen,
6000	"	verschiedene Sorten Eisenblech,
20000	"	Eisenguß nach verschiedenen Modellen,
20000	"	Eisenguß (chairs),
600	"	Blockblei, weiches,
600	"	ditto Hartblei,
100	"	gewalztes Tafelblei,
300	"	englisches Lammzinn,
60	"	Regulus antimonium,
100	Groß	diverse Holzschrauben,
300	Pfund	Drahtstiften,
9000	Stück	Nieten nach verschiedenen Mustern,
3600	"	Schienenlaschen,
6000	"	Laschenschrauben,
6000	"	Chairs Nägel,
15000	"	eichene Schienenkeile,
5000	"	eichene Diebel größere Sorte,
25000	"	" kleinere Sorte,
450	"	eichene Radschließen,
4000	"	asphaltirte Pappdeckel für Chairs Unterlagen in diverser Größe,
16000	Pfund	Maschinenschmieröl,
600	"	Terpentinöl,
2500	"	Mindefett,
1000	"	Schmierseife,
9000	"	geläutertes Lampenöl,
100	"	Talglichter,
4500	Stück	Pechfränge,
8000	Pfund	amerikanisches Par,
850	Ellen	Lampendochte,
1800	Stück	Streichfeuerzeuge,
10000	"	Lochkuchen,
1000	Pfund	Mennia,
900	Pfund	gemahlene Eichenlohe,
200	"	bestes Kupfervitriol,
80	"	kaustische Soda,
70	"	Gummi arabicum,
70	"	Blaubersalz,
120	"	Gatechu,
30	"	königlichen Leim,
200	"	langer Maschinenhans,
40	"	hänfene Schnur,
60	"	Bindfaden,
3100	"	Putzbaumwolle (Spinneret-Abfälle),
1600	Platt	Schmirgelleinen,
100	Pfund	beste Roßhaare,
100	Stück	10/4 breites Tuch zu Wagen,

- 30 Ellen grüner Thybet,
 300 „ graue Leinwand,
 110 Pfund weißgaares Leder,
 123 „ Maschinen-Riemenleder,
 60 „ braunes Rindsleder,
 30 „ schwarzes Kalbleder,
 150 Stück Glastafeln,
 250 „ Coatskörbe,
 400 „ Maschinensitz.

Die Bedingungen zur Anlieferung sind auf dem Inspektions-Bureau zu Castel aufgelegt, und erfolgt die Lieferung nach Bedarf des Jahres 1859. Den Offerten sind, wo dies die Qualität des Gegenstandes erlaubt, Proben beizulegen, und portofrei unter der Aufschrift:

„Submission für Materiallieferung“
 an das Inspektions-Bureau zu Castel bis 20. Januar 1859 einzusenden. Spätere Eingaben werden nicht berücksichtigt.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt mit Ende des Januars 1859 durch den Verwaltungsrath der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft und haben alle Submittenden, welche bis 15. Februar 1859 keine Nachricht erhalten haben, anzunehmen, daß ihnen der Zuschlag nicht ertheilt wurde.

Für die eingesandten Proben wird nicht gehaftet, und werden dieselben nur auf besonderes, bei der Submission ausdrücklich bemerftes Verlangen, auf Kosten des Einsenders zurückgesandt.

Kastel, den 1. Januar 1859.

In Auftrag des Verwaltungsraths der
 Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft:

Der Direktor
Wernher.

397

Die Ziehung der
Gräflich Christ. v. Waldstein-Wartemberg'schen
fl. 20 Loose
 findet am 13. Januar d. J. statt.
200 Treffer mit Vertheilung von Capital fl. 201,000.
 Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das
 Stück bei
Hermann Strauss,
 Sonnenberger Thor No. 6.

87

Frische Austern und Caviar
 bei **Carl Acker.**

7561

Westphälischen und Basonner Schinken, Gothaer Cervelatwürste
 und Frankfurter Bratwürstchen empfiehlt

250

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blähesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Pinzette wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7203
Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Nicht zu übersehen.

Wegen Geschäfts-Veränderung erlasse ich von heute meine noch vorrätigen **Filz- und Seidenhüte**, nebst **Filzschuben** mit und ohne Ledersohlen, und Sohlen zum Ausnähen und Einlegen, zum Einkaufspreis 150

C. F. Wes. Strohhutfabrikant.

Anzeige.

Um Irrthum zu vermeiden, mache ich meinen verehrten Herrschaften bekannt, daß ich Herrnmühlgasse No. 3 wohne und bitte um geneigtes Wohlwollen. 261 **Joh. Werner**, Frottent

Les leçons d'Anglais se donnent par le Revd. **G. Stuart**. S'adresser à No. 6 Bischofs-Platz, Mayence. 151

Zwei gute tragbare **Ziegen** werden zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8915

Marktstraße No. 28 ist eine tragbare **Auh** zu verkaufen. 8460

Unterzeichneter kauft **Flaschen** jeder Sorte zu den höchsten Preisen. 188 **Sal. Marg.** Kirchhofgasse No. 3.

Geld-Course. Frankfurt, 10. Januar.

Wiener	9 fl. 33 1/2 - 34 1/2 kr.	Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 54 - 55 kr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 39 - 40 "	Rand-Dufaten	5 " 29 - 30 "
20 Franc. Stücke	9 " 19 1/2 - 20 1/2 "	Ital. Soveraigne	11 " 38 - 42 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.